Prototypischer Therapieplan Station A

Cluster 0: **Psychosomatisch psychotherapeutische Regelbehandlung (< 3 TEs pro Behandlungswoche durch Ärzt:innen & Psycholog:innen) bei normalem somatischen Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station A umfasst ein störungsübergreifendes Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

In diesem Setting findet **Gesprächspsychotherapie** zweimal in der Woche in der **Gruppe** und einmal in der Woche im **Einzel** statt.

Jede Woche gibt es darüber hinaus 5 weitere **spezialtherapeutischen Behandlungsangebote** auf der Station (aus dem Bereich der **Körperpsychotherapie** und **Musiktherapie**). Die Auswahl erfolgt auf Basis der Patientenpräferenz, der freien Kapazitäten und des Behandlungsfokus in der Visite für die jeweils nächste Woche.

Für **sozialrechtliche** Fragen gibt es einmal in der Woche eine **Sprechstunde**. Der Therapieplan des Settings beinhaltet von Montag bis Freitag morgens vor dem Frühstück ein von der Pflege geleitetes **Bewegungsangebot** (Gymnastik) in der Gruppe. Zusätzlich gibt es täglich eine **Entspannungs-** sowie an drei Abenden eine freiwillige **Achtsamkeitsgruppe**.

Es findet einmal in der Woche eine **oberärztliche Visite** statt und am Anfang und Ende der Woche jeweils eine morgendliche **Gruppenvisite**. Jede Woche findet eine **multiprofessionelle Teambesprechung** statt sowie einmal im Monat eine **Fallsupervision**.

Prototypischer Therapieplan Station B

Cluster 3: **Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station B umfasst ein essstörungsspezifisches Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

In dem Setting der Station B findet **Gesprächspsychotherapie** dreimal in der Woche in der **Gruppe** und ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** statt.

In diesem Setting werden zwei **körperpsychotherapeutische Behandlungen** in der Gruppe pro Woche bereitgestellt. Des Weiteren können die Patient:innen zweimal in der Woche entweder an **Musik- oder Kunsttherapie** teilnehmen.

Einmal in der Woche wird ein **Soziales Kompetenztraining** und eine **Psychoedukationsgruppe** angeboten. Der Therapieplan beinhaltet für das Setting außerdem eine **störungsspezifische Gruppe**, die einmal in der Woche stattfindet, sowie eine **therapeutische Kochgruppe**. **Essbegleitung** wird mindestens zu einer Hauptmahlzeit angeboten. Zusätzlich gibt es 5 **Achtsamkeits- oder Entspannungsangebote** pro Woche.

Die Patient:innen nehmen von Montag bis Freitag an einem **Morgenkreis** teil, haben einmal in der Woche ein **Patientenmeeting** und können bei Bedarf an einer **Wochenendgruppe** teilnehmen.

Es finden einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** sowie zwei **medizinische Visiten** statt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Alle zwei Wochen wird entweder eine **fall- oder eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station C

***Cluster 2*: Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station C umfasst ein essstörungsspezifisches Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Die Patient:innen haben **Gesprächspsychotherapie** zweimal pro Woche in der **Gruppe** und zwei- bis viermal im **Einzel**.

Viermal pro Woche finden **spezialtherapeutische Gruppen** (Körperpsychotherapie sowie Gestaltungs- oder Musiktherapie) statt.

Der Therapieplan beinhaltet ein strukturiertes **Bewegungstherapieprogramm** (Aktivierung) zweimal pro Woche sowie ein weiteres **bewegungstherapeutisches Angebot** pro Woche (therapeutisches Wandern). Darüber hinaus werden zwei **Entspannungs-/Achtsamkeitsangebote** bereitgestellt, sowie einmal in der Woche ein **Soziales Kompetenztraining** und eine **Genussgruppe**. Zu den Hauptmahlzeiten wird **Essbegleitung** angeboten. Zusätzlich gibt es eine symptombezogene Essgruppe.

Die Patient:innen nehmen von Montag bis Freitag an einer **Morgenrunde** sowie am Ende der Woche an einer **Wochenend-Gruppe** teil.

Auf Station C findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt. Darüber hinaus wird jeden Morgen ein Zeitfenster für **medizinische Anliegen** bereitgestellt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan Station D

Cluster 3: **Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station D bietet ein psychokardiologisches Setting an. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Die Patient:innen erhalten in diesem Setting **Gesprächspsychotherapie** ein- bis zweimal **im Einzel** und zweimal in der **Gruppe.**

An **Spezialtherapien** werden jeweils einmal pro Woche in der Gruppe **Gestaltungstherapie und Körpertherapie** angeboten**.** Über den gesamten Aufenthalt werden zusätzlich 3 Sitzungen **Gestalttherapie** im Einzel angeboten. Ferner wird bei Bedarf **Biofeedback** als Einzeltherapie bereitgestellt.

Morgens unter der Woche gibt es ein tägliches **bewegungstherapeutisches Angebot** (**Walken**)**.** Zusätzlich findet für alle Patient:innen zweimal wöchentlich **Krankengymnastik** statt – einmal in der Gruppe, sowie einmal im Einzel am Gerät. Fünfmal in der Woche findet eine freiwillige **Entspannungs-/Achtsamkeitsgruppe** statt. Das Therapieprogramm umfasst ferner eine jeweils einmal pro Woche stattfindende **psychoedukative** sowie eine **ressourcenorientierte Gruppe**.

Außerdem besuchen die Patient:innen täglich jeweils die **Morgen**- und die **Abendrunde**. Einmal pro Woche findet darüber hinaus die **Stationsversammlung** statt. Zusätzlich gibt es jeweils morgens und abends die Möglichkeit, einen **Pflegekontakt** wahrzunehmen.

Pro Woche findet eine **oberärztliche/chefärztliche Visite** sowie zwei **weitere medizinische Visiten** statt. Zusätzlich gibt es in jeder Schicht einen **Pflegekontakt**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen statt sowie einmal im Monat eine **fall- oder teambezogene Supervision**. Eine **organisatorische Teambesprechung** findet alle zwei Wochen statt.

Prototypischer Therapieplan Station E

***Cluster 2*: Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station E bietet ein störungsübergreifendes Therapieangebot an. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Unter der Woche findet an den Wochentagen täglich Gesprächspsychotherapie **in der Gruppe** statt. Ein- bis zweimal pro Woche findet darüber hinaus **Gesprächspsychotherapie im Einzel** statt.

An Spezialtherapien erhalten die Patient:innen je einmal **Musiktherapie**, **Kunsttherapie** und nehmen an einer **Gruppe für Szenisches Rollenspiel** teil**.** Des Weiteren findet **Körperpsychotherapie** zweimal pro Woche statt.

In dem Setting wird täglich ein freiwilliges **Bewegungsangebot (Frühsport)** bereitgestellt. Dreimal pro Woche findet zudem **Bewegungstherapie (z.B. eine therapeutische Wanderung)** statt. Des Weiteren können Patient:innen dreimal an **Entspannungs-/Achtsamkeitsgruppen** teilnehmen.

An den Wochentagen findet jeweils eine **Morgen-** und eine **Abendrunde** statt. Abends gibt es – ebenfalls täglich an den Wochentagen – noch einmal einen vorgesehenen Zeitraum für **Patientenaktivitäten.**

Pro Woche findet jeweils eine **chef- oder oberärztliche Visite** statt und es wird eine **ärztliche Sprechstunde** angeboten. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene sowie eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station F

***Cluster 2*: Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station F bietet ein störungsspezifisches Therapieangebot für junge Erwachsene mit Persönlichkeits- oder Traumafolgestörungen an. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet zwei- bis viermal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt. Zusätzlich gibt es ein **Bezugspflegegespräch** pro Woche.

Von **spezialtherapeutischer** Seite wird jeweils einmal pro Woche **Körperpsychotherapie und Gestaltungstherapie** in der Gruppe durchgeführt, zusätzlich gibt es zwischendurch die Möglichkeit für Einzelsitzungen nach Bedarf.

Zudem wird täglich an den Wochentagen ein **Skills-Training** angeboten. Darüber hinaus findet einmal pro Woche **ein Anti-Dissoziationstraining** statt**.** In diesem Setting gibt es täglich ein freiwilliges **bewegungstherapeutisches Angebot.** Es finden zwei **Achtsamkeits**-/**Entspannungsgruppen** pro Woche statt. Bei Bedarf besteht für Patient:innen die Möglichkeit, zusätzliche **Physiotherapie** und **Bewegungstherapie sowie Achtsamkeitsangebote im Einzel** wahrzunehmen.

Zweimal die Woche kommen die Patient:innen zum **Patiententreff** zusammen. Jeden Tag gibt es eine Morgen- sowie eine Abendrunde. Vor der Entlassung wiederum findet zweimalig eine **Entlassgruppe** statt.

Pro Woche findet eine **ober-/chefärztliche Visite** sowie eine **medizinische Sprechstunde** statt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene sowie eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station G

Cluster 4: **Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station G bietet ein auf somatoforme Störungen spezialisiertes Angebot. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Die Patient:innen erhalten in diesem Setting zwei- bis viermal **Gesprächspsychotherapie** im **Einzel,** zusätzlich findet unter der Woche täglich **Gruppenpsychotherapie** statt. Des Weiteren gibt es mindestens ein **Bezugspflegegespräch** pro Woche.

Auf Station G werden außerdem pro Woche zwei **körperpsychotherapeutische Gruppenangebote** (z. B. **Konzentrative Bewegungstherapie**) bereitgestellt. Bei Bedarf wird außerdem **Körperpsychotherapie** im Einzel angeboten. Es besteht zudem die Möglichkeit zu **Biofeedback-Training**.

Das Angebot umfasst des Weiteren unter der Woche täglich eine **Achtsamkeits- oder Entspannungsgruppe** (z. B. **Progressive Muskelrelaxation**) sowie jeweils einmal pro Woche **soziales Kompetenztraining**, eine **Kochgruppe** und eine **weitere Kreativtherapiegruppe**. Die Patient:innen erhalten zusätzlich zweimal wöchentlich **störungsspezifische Gruppenangebote**, darunter eine **Schmerzbewältigungs**- und eine **Imaginationsgruppe**. Weiterhin wird **Symptombegleitung** angeboten.

Es findet auf Station G einmal pro Woche eine **chef-/oberärztliche Visite** sowie zwei **somatische Visiten** statt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan der Station H

Cluster 0: **Psychosomatisch-psychotherapeutische Regelbehandlung (< 3 TEs pro Behandlungswoche durch Ärzt:innen & Psycholog:innen) bei normalem somatischen Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen könne. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station H stellt ein spezialisiertes Setting für somatoforme Störungen dar. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet zweimal in der Woche in der **Gruppe** und einmal in der Woche im **Einzel** statt.

Weiterhin bietet die Station für das Setting zweimal pro Woche **Körperpsychotherapie in der Gruppe und ein weiteres spezialtherapeutisches Angebot (Kunsttherapie oder Tanztherapie)** in der Gruppe an.

Zusätzlich können die Patient:innen der Station H wöchentlich an einer **Skillsgruppe**, einer **Psychoedukationsgruppe** und einer **sozialtherapeutischen Gruppe** teilnehmen. Der Therapieplan beinhaltet von Montag bis Freitag ein **Bewegungsangebot** (z.B. Walking) morgens nach dem Frühstück. Darüber hinaus werden dreimal in der Woche **bewegungstherapeutische Gruppen** (darunter z. B. **Wirbelsäulengymnastik** oder **Bewegungsschulung**) und zwei **Achtsamkeits-/Entspannungsgruppen** (z. B. **Progressive Muskelrelaxation**) bereitgestellt.

Unter der Woche ist jeden Abend ein Zeitraum für **Patientenaktivitäten** vorgesehen. Darüber hinaus gibt es viermal in der Woche eine **Morgenrunde**. Einmal pro Woche wird eine **Genussgruppe** angeboten.

Es finden pro Woche eine **oberärztliche und eine stationsärztliche Visite** sowie eine **medizinische Sprechstunde** statt. Jede Woche findet eine **multiprofessionelle Teambesprechung** statt sowie einmal im Monat eine **Fallsupervision**.

Prototypischer Therapieplan Station I

Cluster 4: **Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station I beinhaltet ein störungsübergreifendes Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Die Patient:innen erhalten zwei- bis viermal **Gesprächspsychotherapie im Einzel** und dreimal pro Woche in der **Gruppe**.

Alle Patient:innen der Station erhalten zweimal in der Woche **spezialtherapeutische Tanztherapie** sowie einmal **Trommeltherapie,** auch dies kann im Einzelsetting wahrgenommen werden.

Es gibt wöchentlich zwei **bewegungstherapeutische Angebote**, eines davon kann statt in der Gruppe auch im Einzel wahrgenommen werden. Zusätzlich gibt es zweimal wöchentlich eine **Entspannungsgruppe** sowie einmal **Qigong** und einmal **Heilsames Singen** in der Gruppe gibt es zweimal wöchentlich. Für **sozialberaterische** Fragen wird wöchentlich eine **Sprechstunde** angeboten.

Darüber hinaus findet für alle Patient:innen wöchentlich eine von der Pflege geleitete **Psychodrama-Gruppe** sowie eine **psychoedukative Gruppe statt.** Auf Station I gibt es ein **Patientenmeeting** pro Woche. Es gibt täglich **Morgen**- und **Abendrunden**.

Es findet auf Station I einmal pro Woche eine **chef-/oberärztliche Visite** sowie zwei **somatische Visiten** statt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene sowie eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station J

***Cluster 1*: Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen könne. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station J umfasst ein störungsübergreifendes Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet dreimal in der Woche in der **Gruppe** und ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** statt.

An spezialtherapeutischen Gruppen werden wöchentlich einmal **Musiktherapie**, zweimal **Kunsttherapie und** zweimal **Körperpsychotherapie angeboten.**

Der Therapieplan beinhaltet fünf **bewegungstherapeutische** und fünf **Entspannungs-/Achtsamkeitsangebote.** Zusätzlich gibt es eine **Psychoedukationsgruppe** pro Woche. Für **sozialrechtliche** Fragen gibt es einmal in der Woche eine **Sprechstunde**. 14-tägig findet eine Genussgruppe statt.

Einmal in der Woche findet eine **Stationsversammlung** statt. Täglich leitet die Pflege eine **Morgenrunde**.

Es findet einmal in der Woche **ober-/chefärztliche Visite** sowie eine weitere **therapeutische Visite** pro Woche statt und einmal in der Woche eine **medizinische Sprechstunde**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen statt sowie einmal im Monat eine **fall- oder teambezogene Supervision**. Eine **organisatorische Teambesprechung** findet alle zwei Wochen statt.

Prototypischer Therapieplan Station K

***Cluster 1*: Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station K beinhaltet ein störungsspezifisches Setting für Traumafolge- und Persönlichkeitsstörungen. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** statt.

An spezialtherapeutischen Gruppen werden wöchentlich **zweimal Kunsttherapie,** und **zweimal Körperpsychotherapie**.

Des Weiteren umfasst der Therapieplan fünf **bewegungstherapeutische,** fünf **Stabilisierungs-/Imaginationsgruppen** sowie zwei Entspannungsgruppen pro Woche. Zusätzlich gibt es eine **Skillsgruppe** pro Woche. Für **sozialrechtliche** Fragen gibt es einmal in der Woche eine **Sprechstunde sowie das Angebot von sozialarbeiterischer Einzelberatung nach Bedarf**.

Einmal in der Woche findet ein **Stationsmeeting** mit Patient:innen und Therapeut:innen statt, sowie zweimal in der Woche je eine von der Pflege geleitete **Morgen**- und eine **Abendrunde**.

Es findet einmal in der Woche eine **chef-/oberärztliche Visite** statt und einmal in der Woche eine **medizinische Sprechstunde**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan Station L

Cluster 3: **Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station L stellt ein störungsübergreifendes Setting dar. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

An spezialtherapeutischen Gruppen nehmen die Patient:innen an bis zu vier Angeboten aus **Musiktherapie**, **Kunsttherapie,** und **Theatertherapie** teil. Die Auswahl erfolgt auf Basis der Patientenpräferenz, der freien Kapazitäten und des Behandlungsfokus in der Visite für die jeweils nächste Woche.

Der Therapieplan beinhaltet zwei **bewegungstherapeutische** und zwei **Entspannungs-/Achtsamkeitsgruppen** pro Woche. Für **sozialrechtliche** Fragen gibt es einmal in der Woche eine **Sprechstunde**.

Das Behandlungsangebot der Station J für das Setting beinhaltet außerdem zwei **Pflegegruppen** zur Alltagsgestaltung pro Woche. Einmal in der Woche findet ein **Stationsmeeting** statt sowie täglich unter der Woche je eine **Morgen-** und eine **Abendrunde**.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt und zweimal in der Woche eine **medizinische Visite**. Bei Bedarf kann darüber hinaus eine tägliche **ärztliche Visite** durchgeführt werden. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Alle zwei Wochen wird entweder eine **fall- oder eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station M

***Cluster 1*: Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station M hält ein störungsspezifisches Setting für Angst- und Zwangsstörungen bereit. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet jeweils einmal pro Woche **Kunsttherapie** und einmal **Körperpsychotherapie** in der Gruppe. Zweimal pro Woche findet eine **Expositionsgruppe** statt. Jede Woche besuchen die Patient:innen außerdem eine auf Zwangs- bzw. Angststörungen abgestimmte **Psychoedukationsgruppe**. Zusätzlich kann **Exposition** im Einzelsetting durchgeführt werden.

Weiterhin können die Patient:innen der Station M ein Bewegungsa**ngebot** (z. B. **Walking**) pro Woche wahrnehmen. Darüber hinaus findet wöchentlich eine **sozialtherapeutische Gruppe** sowie eine **störungsspezifische Gruppe** statt.

Zweimal in der Woche findet ein **Patientenmeeting** statt und einmal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt sowie einmal in der Woche eine **Gruppenvisite**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Alle zwei Wochen wird entweder eine **fall- oder eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station N

Cluster 0: **Psychosomatisch psychotherapeutische Regelbehandlung (< 3 TEs pro Behandlungswoche durch Ärzt:innen & Psycholog:innen) bei normalem somatischen Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen könne. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station N beinhaltet ein störungsübergreifendes Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet einmal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet pro Woche 3 **musiktherapeutisches Gruppenangebote (Trommelgruppe, rezeptive und aktive Musiktherapie)** sowie 3 **kunsttherapeutische Gruppen (ressourcenorientierte und dynamische Kunstgruppe).**

Weiterhin stellt die Station für die Patient:innen des Settings fünf **bewegungstherapeutische** sowie drei **Entspannungs-/Achtsamkeitsgruppen** pro Woche bereit. Darüber hinaus wird wöchentlich eine **Skillsgruppe** und einmal **Psychoedukation** angeboten.

Einmal in der Woche findet eine **Stationsversammlung** statt sowie täglich unter der Woche eine **Morgenrunde**. Zweimal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt und einmal in der Woche eine **medizinische Sprechstunde.** Jede Woche findet eine **multiprofessionelle Teambesprechung** statt sowie einmal im Monat eine **Fallsupervision**.

Prototypischer Therapieplan Station O

Cluster 0: **Psychosomatisch psychotherapeutische Regelbehandlung (< 3 TEs pro Behandlungswoche durch Ärzt:innen & Psycholog:innen) bei normalem somatischen Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen könne. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station O umfasst ein störungsspezifisches Setting für Schmerzstörungen. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet einmal in der Woche im **Einzel** und einmal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet einmal pro Woche **Kunst- oder Gestaltungstherapie,** dreimal pro Woche **Körperpsychotherapie** und einmal pro Woche **Musiktherapie** in der Gruppe.

Weiterhin bietet die Station für das Setting eine **Bewegungsgruppe** (**Walking**) und drei **Entspannungs-/Achtsamkeitsangebote** pro Woche an. Darüber hinaus findet wöchentlich eine auf Schmerzstörungen ausgerichtete **Psychoedukationsgruppe** sowie eine **Gruppe zum Umgang mit Schmerzen im Alltag** statt.

Einmal in der Woche gibt es ein **Patientenmeeting** und einmal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt sowie einmal in der Woche eine **somatische Visite**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Alle zwei Wochen wird entweder eine **fall- oder eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station P

***Cluster 1*: Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen könne. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Station P umfasst ein störungsübergreifendes Setting. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** und dreimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet dreimal pro Woche **Kunst- oder Musiktherapie** in der Gruppe. **Körperpsychotherapie** wird zweimal pro Woche in der **Gruppe** und einmal im Monat im **Einzel** angeboten.

Weiterhin können die Patient:innen der Station P an insgesamt fünf **bewegungstherapeutischen Gruppen** pro Woche teilnehmen. Zusätzlich werden pro Patient:in insgesamt zweimal pro Aufenthalt **Krankengymnastik oder Massage im Einzel** bereitgestellt, bei besonderem Bedarf auch mehrere SItzungen. Darüber hinaus gibt es wöchentlich eine **sozialtherapeutische Gruppe**.

Zweimal in der Woche findet ein **Patientenmeeting** statt und einmal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt und einmal in der Woche eine **Gruppenvisite**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Alle zwei Wochen wird entweder eine **fall- oder eine teambezogene Supervision** durchgeführt.

Prototypischer Therapieplan Station Q

***Cluster 2*: Intensivierte psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), normaler somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 nicht erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station Q hält ein störungsspezifisches Setting für somatoforme Störungen bereit. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet zwei- bis viermal in der Woche im **Einzel** und dreimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet zweimal pro Woche **Kunst-, dreimal pro Woche Körperpsychotherapie** und zweimal pro Woche **Musiktherapie** in der Gruppe.

Weiterhin nehmen die Patient:innen der Station Q zweimal pro Woche an einer **Rückengymnastik mit Fokus auf Schmerzprävention** teil und können ein **Entspannungs-/Achtsamkeitsangebot** wahrnehmen. Es gibt eine **Imaginations-** sowie eine weitere **störungsspezifische Gruppe mit Fokus auf psychosoziale Aspekte chronischer Schmerzen**. Zusätzlich wird den Patient:innen eine **Psychoedukationsgruppe** pro Woche angeboten und es findet wöchentlich eine **sozialtherapeutische Gruppe** statt. Sozialberatung ist auf Bedarf zusätzlich im Einzel möglich.

Einmal in der Woche findet eine **Stationsversammlung** statt und einmal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche **eine ober-/chefärztliche Visite** statt sowie einmal in der Woche eine **medizinische Visite** und eine **Kurzvisite**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan Station R

Cluster 3: **Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung (mind. 3 TEs durch Ärzt:innen & Psycholog:innen, aber insg. durch alle Berufsgruppen hinweg weniger als ca. 8 TEs pro Behandlungswoche), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Das Setting der Station R hält ein störungsspezifisches Setting für Posttraumatische Belastungsstörungen bereit. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet ein- bis zweimal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

Der Therapieplan beinhaltet zweimal pro Woche **kunsttherapeutische** und einmal in der Woche **körperpsychotherapeutische Gruppensitzungen**. An vier Tagen gibt es die Möglichkeit für **Biofeedback.**

Weiterhin können die Patient:innen der Station R zwei **bewegungstherapeutische** sowie **ein Achtsamkeits-/Entspannungsangebot** pro Woche wahrnehmen. Darüber hinaus werden wöchentlich eine **Psychoedukationsgruppe**, eine **Skillsgruppe** und eine Imaginations**gruppe**) angeboten. Ferner wird einmal in der Woche eine **sozialberaterische Sprechstunde** angeboten, sowie Sozialberatung im Einzel nach Bedarf

Einmal in der Woche findet eine **Stationsversammlung** statt sowie eine **Wochenendplanungsgruppe** und einmal wöchentlich ist Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen. Je nach Indikation kann einmal pro Woche in der Gruppe mit Pflegefachpersonen am **Skills-Notfallkoffer** gearbeitet werden.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** statt und einmal in der Woche eine **ärztliche Zimmervisite**. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan Station S

Cluster 4: **Intensivierte psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote. Bewegungstherapie umfasst auch physiotherapeutische Angebote.

Die Station S hält ein störungsspezifisches Setting für Schmerzstörungen bereit. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet zwei- bis viermal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt.

An **Spezialtherapien** stehen den Patient:innen der Station S viermal pro Woche verschiedene Gruppenangebote (**Körperpsychotherapie, Gestaltungstherapie, Musiktherapie)** zur Verfügung.

Die Station bietet für das Setting täglich unter der Woche **Nordic Walking** vor dem Frühstück an, sowie drei weitere **bewegungstherapeutische Angebote** pro Woche. Darüber hinaus gibt es zwei **Entspannungs-/Achtsamkeitsgruppen** pro Woche. Zusätzlich beinhaltet der Therapieplan wöchentlich eine **Psychoedukationsgruppe**, eine **Stabilisierungsgruppe** sowie eine weitere **störungsspezifische Gruppe mit Fokus auf Alltagsbewältigung mit chronischen Schmerzen.** Darüber hinaus findet wöchentlich eine **sozialtherapeutische Gruppe** statt.

Einmal in der Woche finden ein **Patientenmeeting** sowie jeweils eine **Gruppe** vor und nach dem **Wochenende** statt.

Es findet einmal in der Woche eine **ober-/chefärztliche Visite** und sowie zwei **medizinische Visiten** in der Woche statt. In diesem Setting findet einmal wöchentlich eine **multiprofessionelle Teambesprechung** über Patient:innen sowie eine **organisatorische Teambesprechung** statt. Darüber hinaus wird jede Woche eine **fallbezogene Supervision** durchgeführt. Einmal im Monat findet zusätzlich eine **teambezogene Supervision** statt.

Prototypischer Therapieplan Station T

Cluster 4: **Intensivierte Komplexbehandlung (durch alle Berufsgruppen hinweg mind. ca. 8 TEs pro Behandlungswoche, davon mind. 3 TEs durch Ärzt:innen und Psycholog:innen), erhöhter somatischer Aufwand (OPS-Zusatzcode 9-642 erfüllt)**

Es handelt sich um ein Setting für 9 Patient:innen. Dargestellt wird, was die Station insgesamt an Therapieangeboten für das Setting pro Woche bereithält (nicht zwangsläufig das, was ein:e Patient:in bekommt). Darunter fallen auch stationsübergreifende Angebote, an welchen Patient:innen aus dem beschrieben Setting teilnehmen können. Wenn nicht explizit aufgeführt, handelt es sich um Gruppenangebote.

Station T hält ein essstörungsspezifisches Setting bereit. Die regelhafte Aufenthaltsdauer liegt bei 8 Wochen, im Durchschnitt liegt die tatsächliche Aufenthaltsdauer (z.B. aufgrund von Abbrüchen) etwas darunter, bei 7 Wochen.

Gesprächspsychotherapie findet zwei- bis viermal in der Woche im **Einzel** und zweimal in der Woche in der **Gruppe** statt. Zusätzlich gibt es ein **Bezugspflegegespräch** pro Woche.

Der Therapieplan beinhaltet sechs **körperpsychotherapeutische** und zwei weitere **spezialtherapeutische Gruppenangebote** (therapeutisches Singen, Trommeln).

Weiterhin beinhaltet der Therapieplan unter der Woche ein strukturiertes Bewegungsprogramm im Sinne einer täglichen **physiotherapeutischen Morgenaktivierung** und zwei zusätzlichen **Physiotherapiegruppen**. An **störungsspezifischen Angeboten** gibt es zudem wöchentlich eine **Essgruppe,** eine **Kochgruppe** und eine **Stabilisierungsgruppe.** Zusätzlich wird für 3 Hauptmahlzeiten **Essbegleitung** angeboten. Pro Woche findet eine **sozialberaterische Sprechstunde** statt. Weiterhin können die Patient:innen der Station T täglich an einer **Achtsamkeits-/Entspannungsgruppe** teilnehmen.

Täglich findet eine Morgen- und eine Abendrunde statt. Einmal in der Woche findet zudem ein **Patientenmeeting** statt sowie jeweils eine **Patientengruppe** vor und nach dem Wochenende. Weiterhin ist einmal wöchentlich Zeit für eine gemeinsame **Patientenaktivität** vorgesehen.

Es findet einmal in der Woche **eine ober-/chefärztliche Visite** statt und zweimal in der Woche **medizinische Visiten**. Jede Woche finden zwei multiprofessionelle **Teambesprechungen** statt sowie wöchentlich entweder eine **Team- oder Fallsupervision.**